



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

- » Die langen Schatten der Vergangenheit
- » Astronomisch guter Unterricht

Seite 2

Wir in Schwerborn

- » Neue Kameraden braucht unsere Feuerwehr
- » Sportverein Schwerborn

Seite 3

Ortsgeschehen

- » Neues von der TSG Stotternheim e.V.

Seite 6

Ortsgeschehen

- » Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Seite 7

Radweg Schwansee-Stotternheim Rad-Sternfahrt am 10. Mai 2020



Der Wunsch nach einem »straßenbegleitenden Radweg« zwischen Schwansee und Stotternheim bewegt viele. Und das seit Jahren. Mit der Herabstufung der ehemaligen Landesstraße Nr. 2141 von Großrudstedt über Schwansee nach Stotternheim auf das Niveau einer Gemeindestraße ab 1. Januar 2018 entfiel der ursprünglich geplante Bau eines »straßenbegleitenden Radweges«. Daraufhin gründete sich die »Bürgerinitiative Radweg Schwansee-Stotternheim«, da viele Bürger mit dieser Entscheidung nicht einverstanden waren und sind. Seit diesem Zeitpunkt haben sich die Befürworter eines solchen Radweges vervielfacht. Bürger aus Schwansee, Großrudstedt, Kleinrudstedt, Kranichborn, Alperstedt und Stotternheim unterstützen die »Bürgerinitiative Radweg Schwansee-Stotternheim« bei ihrem Vorhaben. Seit Gründung der »Bürgerinitiative Radweg Schwansee-Stotternheim« wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die bereits zu beachtlichen Erfolgen geführt haben. Der Gemeinderat von Großrudstedt sowie der Ortsteilrat von Stotternheim unterstützen durch ihre Beschlüsse

den Bau eines »straßenbegleitenden Radweges« von Schwansee nach Stotternheim. Der Landrat von Sömmerda ebenfalls. Die Aufnahme dieses Radweges in das »Radwegkonzept des Landkreises Sömmerda« ist beschlossen.

Im Ergebnis einer kleinen Anfrage an das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft im Juni 2019 wurde mitgeteilt: »Als zuständige Bau-Lastträger können die Stadt Erfurt und die Gemeinde Großrudstedt gemeinsam einen Radweg herstellen. Wenn die Förderbedingungen erfüllt sind, kann der Bau von kommunalen Radwegen grundsätzlich im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßenbaus mit 75 Prozent gefördert werden.«

Das derzeit existierende Problem besteht darin, dass die Gemeindegrenze Großrudstedt die Gemeindegrenze von Stotternheim (Stadt Erfurt) auf ca. ein Drittel der Wegstrecke tangiert. Somit also eine gemeinsame Finanzierung durch beide Gemeinden notwendig ist. Vertreter der »Bürgerinitiative Schwansee-Stotternheim« haben deswegen mit allen im Stadtrat Erfurt vertretenen Fraktionen im zweiten Halbjahr

2019 Gespräche geführt und alle Fraktionen haben dem Vorhaben zugestimmt, einen »straßenbegleitenden Radweg« zwischen Schwansee und Stotternheim zu bauen. Es gab aber auch den Hinweis, dass momentan die Projekte in Vorbereitung auf die BUGA 2021 Vorrang haben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisiert die »Bürgerinitiative Radweg Schwansee-Stotternheim« eine Rad-Sternfahrt, die auch wieder durch Stotternheim führen wird. In diesem Jahr findet die Rad-Sternfahrt am 10. Mai 2020 statt. Der Streckenverlauf wird durch die Nödaer Straße, Riethgasse, Karlsplatz, Erfurter Landstraße, Haselnussallee, Friedensallee, Zum Stotternheimer See, Neue Straße auf die Schwanseeer Straße führen.

Um auch eine politische Unterstützung zu demonstrieren, haben wir verschiedene Entscheidungsträger der Stadt Erfurt zur Teilnahme an dieser Rad-Sternfahrt eingeladen. Allen voran den Oberbürgermeister der Stadt Erfurt. Wir hoffen in Kürze auf eine Teilnahmebestätigung.

Manfred J. Fiegler
BI Radweg Schwansee-Stotternheim

AUF EIN WORT

In Erfurt läuft's, was die Einwohnerzahlen angeht. Hätte man laut einer Prognose aus dem Jahre 2006 jetzt nur 185.625 Einwohner (bis 2030 sogar nur 169.700), so sind es inzwischen 214.417. In Stotternheim blieb die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr konstant, wenn man mal von der Steigerung um drei Einwohner auf 3.432 absieht. Schwerborn hingegen konnte die 600er Einwohnergrenze wieder überschreiten und hat mit einem Zuwachs von 47 nun 628 Einwohner. Natürlich ist gerade in Stotternheim, welches ja vom Amtsleiter für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Paul Börsch, wegen seiner hervorragenden Infrastruktur mit Entwicklungspotenzial im Bereich Wohnungsbau genannt wurde, der Bedarf an Wohnungen und Bauflächen sehr groß. Beim Wohngebiet am ehemaligen »Hof2« zeichnet sich aber nun langsam eine Entwicklung ab, die auf eine Erschließung des Gebietes in diesem Jahr hoffen lässt. Auch ein weiteres Wohnbaugelände »Westlich der Erfurter Landstraße« in Stotternheim ist in Planung. Auf dem Gelände, auf dem das »Nettozelt« stand und jetzt noch die »Mediterrane Steinwelt« sich befindet, sollen Ein- und Mehrfamilienhäuser entstehen. Die Entscheidung des Stadtrates steht noch aus. Bei einem anderen Gebiet (Gelände der alten Agrotechnik) tut man sich hingegen schwer. Als Abschluss des Wohngebiets würde sich hier eine einreihige Bebauung entlang der Straße zum Turnplatz mit Einfamilienhäusern anbieten, aber laut Flächennutzungsplan ist hier eine Ausgleichsfläche für das Gewerbegebiet am Sportplatz vorgesehen. Ein Umdenken wäre aber schnellstens erforderlich, da der dortige Straßenbau bald beginnt.

Gerhard Schmoock

»Die langen Schatten der Vergangenheit

– wie das Trauma von Krieg und Vertreibung das Leben von Kindern und Enkeln belastet

ANKÜNDIGUNG MÄNNERSTAMMTISCH 10. MÄRZ 2020

»Die Väter haben saure Trauben gegessen, aber den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden«, heißt es im Alten Testament. Seit einigen Jahren sind die generationenübergreifenden Auswirkungen von Schuldverstrickung und Traumatisierung durch die NS-Zeit, den Zweiten Weltkrieg sowie Flucht und Vertreibung ein großes Thema. Viele Menschen im Alter zwischen 30 und 60 Jahren spüren, dass die Katastrophe in der Mitte des 20. Jahrhunderts auch etwas mit ihrem Leben macht,

obwohl sie damals noch gar nicht auf der Welt waren. Worin besteht diese geschichtliche Last und wie können die Nachgeborenen mit ihr umgehen? Um diese Fragen geht es beim Männerstammtisch am 10.03.2020.

Zu Gast ist Dr. Joachim Süß, evangelischer Theologe und Buchautor. Er hat mehrere Bücher zur Thematik verfasst, unter anderem den Bestseller »Nebekinder – Kriegsenkel treten aus dem Traumaschatten der Geschichte«. Er lebt in Stotternheim.

Astronomisch guter Unterricht

Am letzten Schultag des Jahres verwandelte sich unsere Turnhalle in ein Planetarium.

In einer aufblasbaren Kuppel konnten unsere Grundschüler, auf Sportmatten liegend, an einer interaktiven Weltraumshow teilnehmen. Während die Kinder der Schuleingangsphase auf einer Reise in die Welt des Regenbogens lernten, wie die Farben im Regenbogen entstehen und wie man Fische auch am Sternenhimmel finden kann, vertieften die

Schüler der Klassenstufe 3 und 4 ihr Wissen aus dem Heimat- und Sachkundeunterricht über unser Sonnensystem. Es war sehr interessant, auch einmal einen Einblick in das Leben und Arbeiten auf der ISS zu erhalten. Dieses Event hat allen Beteiligten sehr gut gefallen.

An dieser Stelle möchten wir unserem Schulförderverein herzlich danken, der die Hälfte der Kosten für jedes Kind übernommen hat.

Frau Hilbert,
Grundschule Stotternheim



Filigranes Ergebnis eines Kreativnachmittags: aus Perlen und Draht entstanden kleine Libellen

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10.00 Uhr statt, am 3. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr gibt es den Senioren-Kaffee im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1. Auf rege Teilnahme freut sich das Team. Alle 2 Wochen don-

nerstags 14.00 Uhr findet das Treffen der Landfrauen statt.

Kreativnachmittag im Bürgerhaus

Gern treffen wir uns weiterhin jeden Donnerstag um 14.00 Uhr. Herzlich eure/Ihre Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt mit Gisela Pietsch

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Stotternheim

Ortsteilbetreuerin Frau Schlieffe und Ortsteilbürgermeisterin Frau Wendt: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr

Achtung! Neu! Für alle Interessierten bieten wir zu unseren Sprechzeiten sowie donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr einen »Öffentlichen Bücherschrank« im Bürgerhaus an, Parterre, 1. Tür links. Dies gibt allen Einwohnern die

Möglichkeit, Bücher kostenfrei mitzunehmen und auch Bücher aller Art in gepflegtem Zustand dort mit einzustellen. Bitte keine Heftchen oder Zeitschriften! Viel Spaß beim Stöbern wünscht Ihre/eure Bianca Wendt.

Schwerborn

Ortsteilbetreuerin jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und Ortsteilbürgermeister Herr Peters: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Monat März

Freitag, 06.03., ab 16 Uhr

Spielenachmittag zum Umgang mit Wut und Aggressionen!! Manche Dinge können euch so wahnsinnig wütend machen, dass ihr fast platzt? Abkühlen, richtiges Zuhören, Gefühle ausdrücken, Kompromisse eingehen, Streitereien auflösen, das alles kann man lernen. Zu unserem heutigen Angebot werdet ihr einige Spiele und Übungen kennen lernen, mit denen ihr Wut, Aggression und Rücksichtslosigkeit überwinden könnt.

Montag, 09.03., ab 16 Uhr

»10 Upcycling-Ideen für Tetra Packs: Wir veredeln Milchkartons.

Mittwoch, 11.03., ab 16 Uhr

Wir veranstalten eine Fotosafari!!! Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, euch bewusst mit den Fotos, die ihr erstellt habt, auseinander zu setzen.

Montag, 16.03., ab 16 Uhr

Schon immer von einer eigenen Spardose geträumt? Dann seid heute bei unserem Angebot dabei und fertigt euch ein dekoratives Einzelstück an!



Freitag, 20.03., ab 16 Uhr

Achtung – an alle Besucher!!! Heute werden wir gemeinsam mit euch eine monatlich stattfindende Hauskonferenz initiieren. Hauskonferenzen sind für euch eine weitere Möglichkeit der Beteiligung am Freizeittreffalltag, um Meinungen zu äußern, Klärungen herbeizuführen, Streit zu schlichten oder gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Montag, 23.03., ab 16 Uhr

Wer ist der König des Gemüses? Heute wird euer Wissen getestet anhand von praktischen Beispielen.

Mittwoch, 25.03., ab 16 Uhr

Ytong – Kunstwerke: Im Zeitalter von TV, Smartphone, Facebook und Co bietet das Basteln mit Ytong viel mehr Erfahrungen. Eine Erfahrung, die ihr so nicht in der medialen Welt machen könnt! Heute sind Kreativität, Handfertigkeit und Geduld gefragt.

Montag, 30.03., ab 16 Uhr

Basteln von Osternestern mit Kresse-Ei sowie Osterkörbchen: Tolle, einzigartige, speziell gefertigte und handgemachte Stücke stehen heute auf unserem Programm. Stimme, die die Interessen der Besucher vertritt.

Neue Kameraden braucht unsere Feuerwehr

Schwerborner Feuerwehr sucht Mitstreiter

Zehn Minuten können lang sein. Nach einer Brandmeldung bei der Erfurter Feuerwehr soll innerhalb von zehn Minuten der erste Feuerwehrwagen zur Brandbekämpfung vor Ort eintreffen, die benötigten Fahrzeuge und die notwendige Kameradenzahl einschätzen und mit der Brandbekämpfung beginnen. Schwerborn weist jedoch aufgrund seiner Lage folgende Besonderheit auf: Die beiden Zufahrtsstraßen können durch Bahnschranken zeitweilig versperrt sein. Somit kann es für die Feuerwehr unmöglich werden, innerhalb von zehn Minuten in Schwerborn zu sein. Es sei denn, die Freiwillige Feuerwehr in Schwerborn selbst ist in der Lage auszurücken. Dazu müssen fünf – mindestens jedoch drei – Kameraden nach einem Alarmruf in Windeseile bei der Feuerwehr in Schwerborn eintreffen und zur Brandbekämpfung bereitstehen.

Jedoch sind mit dem letzten Jahreswechsel fünf Kameraden aus unterschiedlichen Gründen (wie zum Beispiel Wegzug) vom aktiven Dienst zurückgetreten. Auch die verbleibenden neun aktiven Kameraden halten sich nicht zwangsläufig rund um die Uhr in Schwerborn auf, weil sie beispielsweise in Erfurt arbeiten. Unsere Freiwillige Feuerwehr bleibt jedoch die erste Instanz bei Einsätzen in Schwerborn: in der Deponie, den Schwerborner Betrieben und natürlich den vielen privaten Gebäuden, aber auch bei Bränden von Böschungen in der Umgebung oder flammenden Bäumen wie am Stotternheimer See. Auch bei Sturmschäden helfen sie, weitere Gefahren abzuwenden, beispielsweise als am 2. August 2019



Am 2. August 2019 waren es die Kameraden der Schwerborner und der Stotternheimer Feuerwehr, welche die Sturmschäden an der alten Weide am Angertor beseitigten.

ein Sturm bei der großen Weide am Angertor einen der größeren Äste abknickte. Kurzerhand mussten auch die anderen Äste des stattlichen Baumes abgesägt werden. Die Schwerborner Feuerwehr löste hier die Situation. Im Jahr 2019 gab es für die Schwerborner Feuerwehr insgesamt vier Brandeinsätze.

Immerhin geht die Tradition der Schwerborner Feuerwehr auf das Jahr 1885 zurück, kurz zuvor hatte 1881 der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Carl-Alexander, per Gesetz festgelegt, dass jede Gemeinde eine Feuerwehr zu unterhalten hat. Später, zu Zeiten der DDR, waren vorrangig die Mitglieder der LPG in der Feuerwehr, zumal sie sich tagsüber in Schwerborn oder der Umgebung aufhielten.

Heute umfasst die technische Ausstattung der Feuerwehr ein Kleinlöschfahrzeug, Atemschutztechnik, Funkmeldeempfänger, ein Gerätehaus und moderne Räume für Vereinstreffen. Überhaupt führte die Eingemeindung von Schwerborn zu dem Umstand, dass die Schwerborner Feuerwehr heute zur Feuerwehr der Landeshauptstadt gehört und folglich

auch mit Ausrüstungsgegenständen gut und schnell versorgt wird. Die technische Ausstattung schätzt der Schwerborner Wehrleiter Detlef Pfeffer gegenwärtig als gut ein. Auch die Zusammenarbeit zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr gestaltet sich ausgesprochen gut. »Hier wird kein Unterschied gemacht, die Freiwillige Feuerwehr ist hier nicht das fünfte Rad am Wagen«, bestätigt Pfeffer. Sie übernimmt auch dieselben Aufgaben: Rettung, Brandbekämpfung und allgemeine Hilfeleistung. Außerdem bereichert die Schwerborner Feuerwehr auch das gesellschaftliche Leben hierzulande, wie mit der Absicherung der Schwerborner Weihnachtsbaumverbrennung im Januar oder dem Maifeuer letztes Jahr.

Auch die Arbeit mit dem Feuerwehr-Nachwuchs gestaltet sich gut, denn im Februar konnten zur Jahreshauptversammlung drei Kinder in die Freiwillige Feuerwehr in Schwerborn aufgenommen werden, die von der befreundeten Feuerwehr in Stotternheim ausgebildet werden, da es in Schwerborn gegenwärtig keinen qualifizierten Ausbilder bei der

Feuerwehr gibt. Bei den Kameraden gilt es derzeit, die gerade entstandene Lücke von fünf Männern wieder zu schließen. Folglich werden aus Schwerborn gegenwärtig Männer für die Freiwillige Feuerwehr gesucht, die anderen Menschen ihrer Umgebung helfen wollen und körperlich gesund sind. Jedes Mitglied der aktiven Feuerwehr erhält im Alarmfall ein Signal auf sein Smartphone und kommt zum Feuerwehrhaus, wenn er sich gerade in Schwerborn aufhält. Insofern können sich auch Männer melden, die ihren Arbeitsplatz außerhalb von Schwerborn haben und folglich nur stundenweise für einen Einsatz bereit sein können. Dabei können sich gern auch Frauen melden, sie agieren im Team mit den Männern auf Augenhöhe. Bei dem Schwerborner Fackelumzug waren letztes Jahr die Feuerwehrleute mangels Akteure nicht mehr dabei. Dennoch hoffen die aktiven Kameraden, dass sich bald wieder Männer oder Frauen melden, damit die Freiwillige Feuerwehr in Schwerborn nicht gänzlich verschwindet.

Bernd Kuhn

Was macht der Sportverein Schwerborn?

Bis vor wenigen Jahren hatte die Antwort noch »hauptsächlich Fußball« gelautet. Doch das hat sich geändert. Von einst elf Fußballern unseres Vereins sind heute nur noch wenige aktiv dabei. Deshalb bilden wir seit zwei Jahren mit Fußballern von Udestedt eine Spielgemeinschaft. Wenn sich in unserem Verein keine neuen Spieler melden, werden wir wohl in der nächsten Saison nach vielen Jahren

erstmalig keine Mannschaft anmelden können. Aktuell sind von den 38 Mitgliedern viele nicht mehr aktiv. Weiterhin gibt es eine Tischtennisgruppe gemischten Alters (Spielzeit: Mittwoch, 20.00 Uhr) und eine Frauensportgruppe (Training: Dienstag ab 19 Uhr). In Kürze wird es auch eine Kindergruppe geben (Trainingszeit: Donnerstag). Hier soll es einfach um Spiel und Spaß und kindgerechte Bewegung gehen.

Liebe Schwerborner, es ist uns ein Herzenswunsch, den Sportverein und somit auch das Sportlerheim für unseren Ort zu erhalten. Deswegen werden wir im März eine Informationsveranstaltung durchführen und neue Sportangebote vorstellen. Bringt eure Ideen und Vorschläge mit und lasst uns gemeinsam überlegen, wie wir mit dem Sportverein in die Zukunft gehen wollen. Wir planen in

diesem Jahr ein Familiensportfest – auch hier freuen wir uns über Ideen und Hilfe.

Mit sportlichen Grüßen
Vorstand SV Schwerborn

Sportplatz Schwerborn
Informationsveranstaltung
des SV Schwerborn
22.03.2020, 15.00 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN
ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 01.03., 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Kleinrudestedt
im Bürgerhaus,
13.30 Uhr: Gottesdienst in
Schwerborn

Freitag, 06.03., 19.30 Uhr:
Ökumenischer Abendgottes-
dienst zum Weltgebetstag in
Stotternheim im Gemeinderaum
von St. Marien

Sonntag, 08.03., 10.00 Uhr:
Familiengottesdienst zum Welt-
gebetstag in Stotternheim im
Gemeindehaus

Sonntag, 15.03., 10.00 Uhr:
Gottedienst mit Abendmahl
in Großrudestedt im
Gemeindehaus,
14.00 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl in Nöda im
Pfarrhaus

Mittwoch, 18.03., 19.00 Uhr:
Ökumenische Passionsandacht
in Stotternheim in der Kirche

Sonntag, 22.03., 10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl in
Stotternheim in der Kirche

Samstag, 28.03., 18.00 Uhr:
Gottesdienst mal anders in
Stotternheim in der Kirche

Sonntag, 05.04., 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Stotternheim
in der Kirche

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(im Gemeindehaus in Stotternheim,
sofern nicht anders angegeben)

**Sonntag, 15.03.,
10.00 – 12.00 Uhr:** Basteln mit Kin-
dern in der Kirche in Schwansee

Montag, 15.00 Uhr:
Kindertreff im Gemeindehaus
in Großrudestedt

Dienstag, 17.00 Uhr: Konfirmanden,
ab 10.03., 20.00 Uhr:
Einladung zur Stille

Mittwoch, 11.03., 14.00 Uhr:
Gemeindenachmittag im
Pfarrhaus in Stotternheim

**donnerstags
16.30 Uhr:**
Singschule Maxispatzen

20.00 Uhr:
Walter-Rein-Kantorei
freitags

15.45 Uhr:
Singschule Minispatzen

16.30 Uhr:
Singschule Midispatzen

17.30 Uhr:
Jugendchor (Vocalinos)

19.30 Uhr: offener Meditations-
abend (13.03. und 27.03. – Info
bei Fr. Backeshoff-Klapprott)

GOTTESDIENSTE UND
VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN

Sonntag, 01.03., 13.30 Uhr:
Gottesdienst
Dienstag, 10.03., 14.00 Uhr:
Gemeindenachmittag im
Bürgerhaus

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 01.03., 09.00 Uhr:
Heilige Messe

Donnerstag, 05.03., 18.00 Uhr:
Heilige Messe

Freitag, 06.03., 19.30 Uhr:
Ökumenischer Abendgottes-
dienst zum Weltgebetstag mit
anschließendem Länderabend
im Gemeinderaum

Sonntag, 08.03., 09.00 Uhr:
Heilige Messe

Donnerstag, 12.03., 18.00 Uhr:
Heilige Messe

Sonntag, 15.03., 09.00 Uhr:
Heilige Messe

Donnerstag, 19.03., 16.00 Uhr:
Heilige Messe

Sonntag, 22.03., 09.00 Uhr:
Heilige Messe

Donnerstag, 26.03., 18.00 Uhr:
Heilige Messe

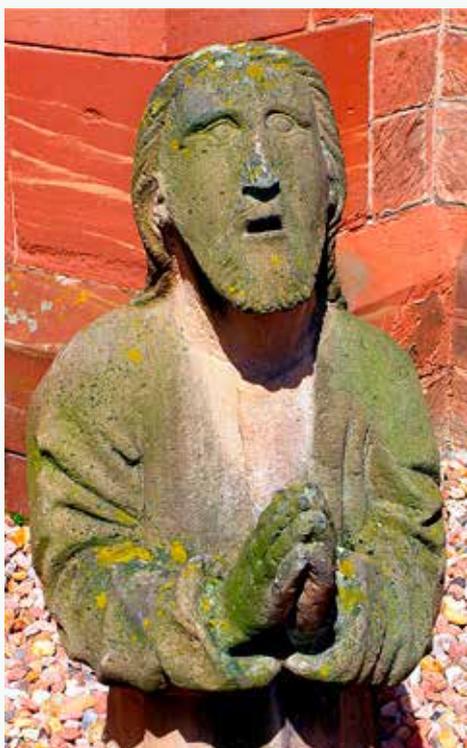
Sonntag, 29.03., 09.00 Uhr:
Heilige Messe

**dienstags (außer 17.03.)
17.00 Uhr** Kreuzwegandacht,
Mittwoch, 18.03., 19.00 Uhr:
Ökumenische Passionsandacht
in St. Peter und Paul

donnerstags vor der Abend-
messe: Beichtgelegenheit

VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag:
Donnerstag, 19.03. 14.30 Uhr



Bibelwort des Monats

Jesus Christus spricht: Wachtet!

MARKUS-EVANGELIUM, KAPITEL 13, VERS 37

»Jesus Christus spricht: Wachtet!« Der Monats-
spruch für den März, aus dem Markus-Evan-
gelium im Kapitel 13, Vers 37 passt aktuell
gut – Dazu kommen mir Gedanken von
Erich Kästner in den Sinn: »Die Ereignisse
von 1933 – 1945 hätten spätestens 1928 be-
kämpft werden müssen. Später war es zu
spät. Man darf nicht warten, bis der Frei-
heitskampf Landesverrat genannt wird. Man
darf nicht warten, bis aus dem Schneeball
eine Lawine geworden ist. Man muss den
rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine
hält keiner mehr auf...«

Alle sind angehalten, auf ihre Gedanken zu
achten. Gedanken werden Worte, Worte zu
Taten. Nehmen wir den rosa Elefanten – je
mehr wir versuchen, ihn aus unserer Vorstel-
lung zu verdrängen, umso mehr setzt er sich
in den Gedanken fest. Werbung nutzt so was
schamlos aus. Am Anfang der Bibel kamen
Kain böse Gedanken. Sie keimten, wuchsen

zur Aggression. Wie sieht es bei uns heute aus?
Wem neiden wir was? Haben wir das nötig?
Wieso sollte die Meinung anderer nicht gelten,
nur weil es nicht unsere Meinung ist? Lasst uns
zu Gesprächen, gerne auch Streitgesprächen
zurückkehren. Akzeptieren wir die Meinung
des Gegenübers. Wir müssen sie nicht über-
nehmen. Aber wir erwarten doch, dass das
Gegenüber unsere Meinung akzeptiert.

Die Bibel gibt uns den Rat, uns unseren
Gedanken nicht schicksalhaft zu fügen. Hier
müssen wir wachen! Wir können sie beein-
flussen, bevor sie über uns herrschen und
das Handeln lenken. Was sind meine ersten
Gedanken am Morgen? Was meine letzten
am Abend? Wachtet!

Alexander Wendt

Foto: Jesus betet am Ölberg, Niedernberg, Pfarr-
kirche St. Cyriakus (Bistum Würzburg); Quelle:
Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de

Einladung zur Stille



Der Alltag fordert uns, sodass schnell das Wesentliche aus dem Blick gerät. Gerade die sogenannte Fastenzeit ist eine Gelegenheit, innezuhalten, aufzuschauen und Neues einzuüben. Es gilt, feinfühlicher zu werden für die Gegenwart, für mich, die Menschen um mich herum und nicht zuletzt für Gott. Und dies tatsächlich im ganz normalen Alltag auszuprobieren.

Voraussetzung: persönliche Offenheit, eigene Ressourcen zu entdecken und Neues im Leben zu wagen.

Elemente: Wir treffen uns als Gruppe einmal pro Woche an einem Abend zur Einübung in die Stille, zu inhaltlichen Impulsen und zum Austausch unserer persönlichen Erfahrungen. Zu Hause

reservieren wir uns täglich 15–30 Minuten, in denen wir uns Zeit zur persönlichen Stille nehmen. Dafür gibt es in jeder Woche Anleitungen bei unseren Treffen.

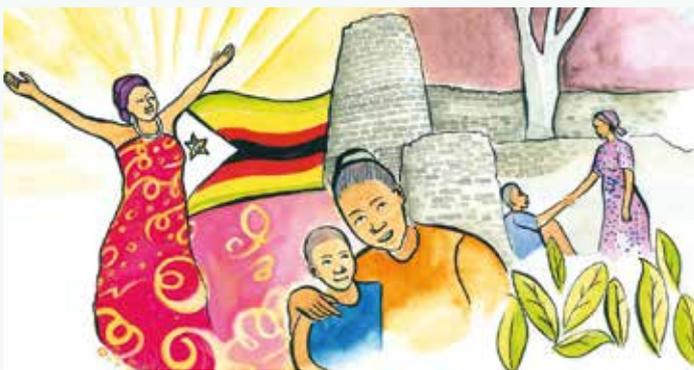
Wann und wo?:

Vom 10.03. bis 07.04.2020, jeweils dienstags um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

Organisation und Leitung:

Frau Dr. Inge Leder, Exerzitienbegleiterin
Um Anmeldung wird gebeten bei:

Frau Dr. I.-M. Leder,
Telefon: 036204.70327,
e-mail: inge.leder@mail.de
oder im ev. Pfarramt



Weltgebetstag Groß und Klein

Liebe Erwachsene und Kinder, in diesem Jahr gibt es wieder zwei Gottesdienste zum Weltgebetstag in Stotternheim. Am Freitag, dem 6. März treffen wir uns um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus zum Abendgottesdienst mit Länderabend und gemütlichem Beisammensein bei Speis und Trank aus Simbabwe. Am Sonntag, dem 8. März feiern wir einen Familiengottesdienst. Er findet um

10 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Wir werden einiges über das afrikanische Land Simbabwe und seine Kinder erfahren und über eine Heilungsgeschichte aus der Bibel nachdenken. Auch für Kindergartenkinder ist der Gottesdienst geeignet. Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee ein paar süße Spezialitäten nach Rezepten aus Simbabwe.

Euer Familiengottesdienst-Team

Liturgie Wörterbuch (30): Kreuzweg

Entstanden ist der Kreuzweg in seiner Ausgestaltung als Nachbildung von Umgängen in Jerusalem, wo man die Heiligen Stätten besucht(e). Ursprünglich im Freien an geeigneten Orten (Hügel), wird seit ca. 1700 der Kreuzweg auch in der Kirche angelegt. Dient als Andachtsform dem bildhaften Gedenken an den Leidensweg Jesu.

Beim Abschreiten der heute meist 14 Stationen (z.T. erweitert um eine 15. Station der Auferstehung) wird die Forderung Jesu zu seiner Nachfolge in Erinnerung gebracht: »Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach« (Mk 8, 34).



Die Kreuzwegstationen sind:

1. Jesus wird von Pilatus zum Tode verurteilt
2. Jesus nimmt das Kreuz auf sich
3. Jesus fällt zum ersten Mal unter der Last des Kreuzes
4. Jesus begegnet seiner Mutter
5. Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
6. Veronika reicht Jesus das Schweißstuch
7. Jesus fällt zum zweiten Mal unter der Last des Kreuzes
8. Jesus trifft die weinenden Frauen
9. Jesus fällt zum dritten Mal unter der Last des Kreuzes
10. Jesus werden die Kleider vom Leib gerissen
11. Jesus wird ans Kreuz geschlagen
12. Jesus stirbt am Kreuz
13. Jesus wird vom Kreuz genommen
14. Jesus wird ins Grab gelegt
- (15. Auferstehung Jesu)

aus: Albert Urban/Marion Bexten, *Kleines Liturgisches Wörterbuch*, Verlag Herder, 2007.

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000,
E-Mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de
Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott, Mobil 0162.6424630,
E-Mail: kantorat@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
Pfarrer Dr. Schönefeld,
Bogenstraße 4a,
99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,
E-Mail: st.josef.erfurt@t-online.de
Herr Sonntag, Tel. 036204/60841
oder Frau Wipprecht,
Telefon: 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de

Neues von der TSG Stotternheim e.V.

Am 24.01.2020 füllte sich gegen 19.00 Uhr die Turnhalle auf dem Sportplatz in Stotternheim. Grund war die Jahreshauptversammlung, zu welcher der Vorstand einige Wochen vorher eingeladen hatte, um unter anderem folgende Punkte zu besprechen:

- Jahresbericht
- Kassenbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen.

Auch wenn nicht so viele Teilnehmer erschienen wie erhofft, so war es doch wichtig, dass zumindest Vertreter aus allen Sparten der TSG dabei waren. Viele verbinden diesen Verein sicher vorrangig mit Fußball, doch es gehören noch andere Abteilungen dazu. Im Jahresbericht erfuhren die teilnehmenden Gäste somit nicht nur, dass der Verein aus rund 250 Mitgliedern, 5 Abteilungen und vielen ehrenamtlichen Helfern besteht, sondern auch, was die einzelnen Abteilungen über das Jahr hinweg leisten und veranstalten.

Beim **Radball** (ca. 18 Mitglieder) wird zum Beispiel 5-mal in der Woche trainiert, was sich auch in den sportlichen Erfolgen der vergangenen Jahre widerspiegelt: So erreichte man z.B. den Aufstieg in die Oberliga – wohlgemerkt die dritthöchste Liga Deutschlands. Hier wird fleißig auf das so dringend benötigte 26“-Rad gespart.

Mit 32 Mitgliedern ist die Abteilung **Volleyball** schon größer, trainiert 1-mal wöchentlich und ist aktuell mit zwei Mannschaften im Trainingsbetrieb. Hier bedarf es dringend einer Lösung bezüglich der zurückgebauten Außenanlage, denn im Moment können die Volleyballer nur mit einer mobilen Anlage trainieren, was keiner Dauerlösung entspricht.

Die **Seniorengymnastikgruppe** besteht aus ca. 15 junggebliebenen Leuten, die sich immer mittwochs zum Training einfinden und sich auch außerhalb dieses Treffens zu gemeinsamen Besuchen kultureller Veranstaltungen zusammenfinden.

Die **Aerobic-Gruppe** trainiert dienstags unter Anleitung von Monika Böhm, welche seit über 20 Jahren die Trainerlizenz besitzt.

In der Abteilung **Fußball** trainieren ca. 130 Mitglieder mit insgesamt 14 lizenzierten Trainern.



Die Auflistung der sportlichen Erfolge in der vergangenen Saison (C-Jugend: Stafelsieger und Pokalsieger) sind eindrucksvoll, gab es doch einige Hürden zu meistern, denn in gleich zwei Mannschaften vollzog sich ein Trainerwechsel. So legte Uwe Backhaus nach vielen Jahren sein Amt als Trainer der 1. Männermannschaft nieder und auch Dieter Seyfarth musste aus gesundheitlichen Gründen als Trainer der

2. Männermannschaft die Trainerschuhe an den Nagel hängen. An dieser Stelle möchte sich die TSG Stotternheim nochmals für die langjährige Zusammenarbeit bedanken und wünscht beiden Sportfreunden alles Gute für die Zukunft – vor allem Gesundheit. Mit Olaf Sello erhielt die erste Mannschaft ein neues Trainergesicht und Patrick Lahn, sowie Martin Scharf haben nun die zweite Männermannschaft unter ihren Fittichen.

Nachdem der Kassenbericht erläutert und offengelegt wurde, folgte einstimmig die Entlastung des alten TSG-Vorstands. An dieser Stelle möchte sich die TSG in aller Form bei Sven Balven, Ralf Reske, Veronika Kahlenberg,

Sabine Sauerwein und Gabriele Hartmann für ihre jahrelange Arbeit bedanken.

Mit 0 Gegenstimmen und einer Enthaltung wurde ein neuer Vorstand gewählt, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

- **Andreas Ludwig:**
1. Vorstandsvorsitzender
- **Horst Veit:**
1. stellvertretender Vorsitzender
- **Jens Granzow:**
2. stellvertretender Vorsitzender
- **Sabine Sauerwein:**
Kassenwart
- **Julian Gerhardt:**
Jugendwart

Die Mitglieder der TSG Stotternheim e.V. wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und bereits vor Ort wurden gemeinsam Vorschläge und Themen besprochen, welche der neue Vorstand gleich mit auf seine Agenda nahm. Es ist schön zu wissen, dass es mit dem so lange bestehenden Verein weitergeht. Es wäre doch schade, wenn es an einem neuen Vorstand gescheitert wäre. Deshalb ist es umso wichtiger, auch hier nochmal den Freiwilligen zu danken, es ist nicht selbstverständlich, die so kostbare Freizeit für so etwas zu opfern.

In diesem Sinne: ›Sport frei!‹
TSG Stotternheim e.V.

Immobilien

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau-, Gewerbe- und Abrissgrundstücke

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen
- Beratung bei der Abwicklung von Immobilienerbschaften

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Tel.: 0361 545 17141

Sparkasse
Mittelthüringen

BeratungsCenter Stotternheim
Kontaktdaten:
0361 545 18159
filiale-stotternheim@spkmt.de

Nachweis und Vermittlung
von Immobilien in
Vertretung der Sparkassen-
Immobilien-Vermittlungs-
GmbH



Angelika Fett

Frisör » Kosmetik
Fußpflege

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08:00 – 19:00 Uhr | Sa. 08:00 – 14:00 Uhr

Telefon: 03 6204.5 04 67

Walter-Rein-Straße 130 | 99095 Erfurt OT Stotternheim

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Erneuerung der Stromtrasse bei Stotternheim und Schwerborn

Die großen hünenhaften Strommasten um Stotternheim und Schwerborn kommen in die Jahre und stehen vor einem Generationenwechsel. Bereits seit 1988 gehört die 220-kV-Freileitung zur Stromtrasse zwischen den Umspannwerken Vieselbach und Wolframshausen (bei Sondershausen) und von dort führt die Trasse weiter nach Bad Lauchstädt in Sachsen-Anhalt. Diese insgesamt 155 Kilometer lange Trasse soll nun erneuert werden, so hat es der Bund entschieden. Die Freileitungen werden auch in Zukunft gebraucht. Bereits bis 2050 hat die Bundesnetzagentur die Absicherung des Strombedarfs für Deutschland analysiert und durchgeplant. Auch wenn künftig mehr Energie dezentral erzeugt wird, wie durch Windkraft- oder Photovoltaikanlagen, und die zentralen Kohle- und Atomkraftwerke sukzessive abgeschaltet werden. Dann wird es wichtig, dass ein gut ausgebautes Stromnetz den punktuell produzierten Strom dorthin bringt, wo er verbraucht wird. Denn oft kann dort, wo nach Wetterlage durch Wind oder Sonne Strom produziert wird, die plötzlich produzierte Strommenge gar nicht verbraucht werden. Insofern sind die Stromtrassen eine wichtige Voraussetzung für die Energiewende in Deutschland. Freilich sollen wieder Freileitungen verlegt werden. Das Bundesbedarfsplangesetz legt fest, dass die geplanten Leitungen für Drehstrom als Überlandleitungen errichtet werden, stellt Dr. Dirk Manthey klar. Er ist bei diesem



Die stählernen Riesen zwischen Schwerborn und Stotternheim, als Teil der Trasse zwischen den Umspannwerken Vieselbach und Wolframshausen, werden noch bis 2027 ihren Dienst verrichten.

Projekt von der Firma ›50Hertz‹ zuständig für die Beteiligung der Öffentlichkeit. Bei den derzeit ebenfalls öffentlich diskutierten 525-kV-Stromtrassen ›Südlink‹ oder ›SuedOstLink‹, bei denen die Kabel immerhin in der Erde verlegt werden, handelt es sich hingegen um Gleichstrom. Zudem, unterstreicht Manthey, müsse bei der Grundversorgung von Bevölkerung und Industrie auf bewährte Technologien zurückgegriffen werden. Innovationen können eher auf kleineren Teilabschnitten erprobt werden. Beispielsweise zeigen Erfahrungswerte, dass Störungen bei einem Erdkabel mitunter erst nach mehreren Wochen behoben werden und bei Freileitungen bereits nach wenigen Tagen. Heißt für die Trasse um Stotternheim und

Schwerborn: die neue Trasse wird wieder als Freileitungen installiert. Allerdings mit einer höheren Leistung, die neue Trasse wird nicht mehr mit 220 kV, sondern 380 kV betrieben und kann über den größeren Leiterseilquerschnitt ungefähr dreimal so viel Strom transportieren. Bei der Erneuerung wird erst eine komplett neue Stromtrasse errichtet, in Betrieb genommen und erst danach werden die alten Strommasten zurückgebaut. Dabei muss die neue Stromtrasse nicht zwangsläufig den gleichen Weg nehmen wie die bisherige. Das Team um Projektleiterin Katharina Scheibner entwickelte nach einer umfangreichen Analyse von möglichen Korridoren mehrere Varianten. Sogenannte Raumwiderstände sollen in jedem

Fall umgangen werden, das sind gute Gründe gegen eine Stromtrasse wie beispielsweise eine Wohnsiedlung, ein Naturschutzgebiet oder ein Erholungsgebiet. Oder auch Windkraftanlagen. Dabei werden bei der Planung auch Anlagen berücksichtigt, die erst in den nächsten Jahren errichtet werden, wie die zwischen Schwerborn und Kerspleben. An dieser Stelle können sich auch Bürger oder Initiativen an der Planung beteiligen und Vorschläge einbringen. Wer beispielsweise Routen von Zugvögeln kennt oder Nistplätze seltener Vögel, auf Belange des Naturschutzes aufmerksam machen möchte oder Hinweise hat, die bei der Planung der neuen Stromtrasse einbezogen werden sollten, kann sich an die Planergruppe wenden, die eigens dazu ein Bürgertelefon eingerichtet hat (Telefon: 0800 58952472, Mo-Fr 8-20 Uhr, kostenfrei). Alle eingereichten Vorschläge werden notiert und geprüft. Im Kapitel 5 des Antrags werden verfahrensrelevante Vorschläge aufgelistet und so Teil des Genehmigungsverfahrens. Das Genehmigungsverfahren ist im Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) geregelt, der entsprechende Antrag wird nach § 6 NABEG erstellt und der Bundesnetzagentur als zuständiger Genehmigungsbehörde übergeben. Dort wird das Vorhaben mit der Nummer 44 und dem Titel ›Projekt Netzanbindung Südharz‹ geführt. Mit der Planung und Umsetzung ist das Berliner

FORTSETZUNG AUF SEITE 8

Jetzt Karten reservieren!
FRAUENTAG-PARTY 2020
8. März | 12 Uhr



Wir feiern in unserem Festsaal Frauentag mit Musik und Comedy!

Bei einem Brunch der besonderen Art sorgt Hendrik P. für Musik und präsentiert seine Comedy-Show.

Öffnungszeiten: Mi - Sa 11 - 22 Uhr und So 11 - 15 Uhr
 Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Telefon: 036204.6 02 34



Hendrik P.



Frauen treffen Frauen

Erster Frauenstammtisch in Stotternheim

Die Resonanz auf unsere Initiative hat bestätigt, dass es höchste Zeit war, dieses Format zu starten.

50 Frauen waren in den ›Treff am See‹ am 21. Januar gekommen. Der Geräuschpegel ließ darauf schließen, dass es Gesprächsbedarf über die Grenzen unserer Dörfer hinaus gibt. Und die Stille und Aufmerksamkeit, als der Vortrag losging, zeigte, dass wir mit dem Thema ›Aufenthalt in Kenia mit den Dentists for Africa‹ richtig lagen. Bereits die Tischdekoration – Servietten in den Farben der kenianischen Nationalflagge und einer verkleinerten Abbildung dieser Landesfahne und weitere Accessoires mit Erklärungen – stimmten auf das Thema ein.

Vor gut einem Jahr reisten wir, Diethard und ich, mit den Dentists for Africa nach Kenia in die Region Kisumu. Bereits seit längerer Zeit hatten wir die Patenschaft für Jolyne übernommen und so war ein wichtiges Ziel dieser Reise, sie und unser zweites Patenkind, Vivian, persönlich kennenzulernen. Beide haben inzwischen feste Berufsziele und es ist ihnen bewusst, welche Chance in einem selbstverantworteten Leben liegt. Sie wissen, dass es sich lohnt, fleißig in der Schule zu lernen, die sie nun, zumeist in Verbindung mit einem Internat, besuchen können. Unser Besuch zeigte einmal mehr, dass ein gemeinsam verbrachter Tag mehr Verbundenheit und Verständnis

füreinander schafft als 100 geschriebene Briefe.

Die Auswahl der Patenkinder geschieht in Zusammenarbeit mit den Witwen von St. Monica und Franziskanerinnen vor Ort, die sich auch sonst um diese Kinder kümmern. Diese Witwen sind starke Frauen, die sich gegen die gesellschaftliche Ausgrenzung wehren, die täglich darum ringen, ihren Unterhalt ohne männliche Hilfe zu bestreiten. Dabei brechen sie mit den alten Traditionen der Witwenvererbung und Witwenreinigung und leben diese Emanzipation ihren Kindern vor. Diese Kinder können auf dem Gelände einen Kindergarten besuchen und müssen so nicht bereits von

frühester Kindheit an mitarbeiten, wie das ansonsten üblich ist. Im Kindergarten können sie spielen und lernen. Da es an Spielgeräten mangelt, baute Diethard kurzentschlossen für die Kinder eine Schaukel. Und ich arbeitete in der Zahnstation.

Der Vortrag gab Einblicke in einige der vielfältigen Möglichkeiten und Ideen, wie in Kenia durch viele engagierte Einsatzleistende Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt wird. Am Ende des Vortrags übergaben mir zahlreiche Besucherinnen eine Spende. Herzlichen Dank dafür! Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dentists-for-africa.com.

Dr. Ingeborg-Maria Leder

FORTSETZUNG VON SEITE 7



Unternehmen ›50Hertz Transmission GmbH‹ beauftragt worden, dessen Mitarbeiter am 21. Januar 2020 in Schwerborn (Gasthaus ›Zur guten Quelle‹) einen Infomarkt durchgeführt hatten. Hier wurde auch der derzeitige Planungsstand vorgestellt. Demnach

kann die neue Stromtrasse wieder über Döllstädt, Walsleben, Elxleben bis nach Schwerborn führen oder aber bei Großenehrich über Sömmerda, Schloßvippbach und Udestädt nach Schwerborn gelegt werden. Die zweite Variante würde folglich nicht wieder über

◀ Das Team der Firma ›50Hertz‹ um Projektleiterin Katharina Scheibner (r.) führte am 21. Januar 2020 in Schwerborn (Gaststätte ›Zur guten Quelle‹) eine Veranstaltung durch, um die Erfurter Bürger zu informieren und zur Mitarbeit anzuregen.

Stotternheim geführt werden, somit würden bei dieser Variante die Strommasten bei Stotternheim und dem Stotternheimer See nach 2027 verschwinden. Derzeit laufen die Planungen auf Hochtouren, um eine neue Trasse zu errichten, die etwa ab Beginn 2024 gebaut und 2027 zugeschaltet werden soll.

Interessenten können sich auch im Internet über das Projekt informieren (www.50hertz.com/vorhaben44).

Bernd Kuhn

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; heimatverein_sto@yahoo.de, v.i.S.d.P. Annette Kornmaul

Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Bernd Kuhn · **Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:** 10.03.2020

Layout: Andrea Heese-Wagner, Erfurt
verantwortliche Redakteure: (AK) Annette Kornmaul, (AS) Andrea Striehn, (AW) Alexander Wendt, (BK) Bernd Kuhn, (SSchm) Sabine Schmidt, (HP) Henry Peters, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (KH) Kurt Herzberg, (GS) Gerhard Schmoock, (MB) Monika Böhm, (EK) Erika Kraft, (JL) Jeannette Ludwig, (BW) Bianca Wendt

Korrekturarbeit: Gisela Pietsch
Anzeigen: Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441 heimatverein_sto@yahoo.de; Andrea Heese-Wagner, info@heese-wagner.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Verteilung: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein